

# Geheimes Elvis-Konzert

Offiziell hatte Elvis Presley kein Konzert in Deutschland.

Das Konzert von dem wir berichten, steht in keinem Geschichtsbuch. In der Zeit des Kalten Krieges wurden viele junge US-Bürger in die Armee eingezogen, so auch der junge Elvis.

Im November 1960 ging er mit seiner Truppe nach Grafenwöhler. Als ihn sein Vater besuchte, quartieren sie sich heimlich in der „Micky Bar“ ein. Der Sohn der Wirtin erinnert sich noch daran und erzählt:

„Meine Mutter hat Elvis jeden Morgen ein Schnitzelbrötchen gemacht.“

An seinem letzten Tag kam er zur Wirtin und meinte: „Ich möchte das Personal überraschen.“ Er habe noch darum gebeten, dass keine Fotos oder Aufnahmegeräte da sein sollten.

Gegen Abend wurde die Bar geschlossen. Der Sohn der Wirtin erinnert sich freudig „Als er in Zivil die Treppe herunterkam und sich an den schwarzen Flügel setzte, waren wir alle platt vor Begeisterung.“

Niemand außer der Wirtin wusste, dass Elvis in der Bar war.

„Zwischen seinen Lieder kam er zu uns und unterhielt sich mit uns,“ sagte der Sohn der Wirtin in Erinnerungen schwebend.

Das Publikum genoss die zwei Stunden mit dem Weltstar sehr.

Als die Micky Bar geschlossen wurde, nahm der Sohn den Flügel mit nach Hause. Dieser steht dort immer noch.

Der Sohn verfolgte Elvis Karriere nach der Armee noch weiter.

Er meinte mit Tränen in den Augen zu einem von unseren Reportern: „Am Ende seiner Karriere habe ich ihn gar nicht mehr wiedererkannt. In der ganzen Zeit bei uns hatte er keinen einzigen Schlug Alkohol getrunken. Ich werde ihn nicht als Superstar in Gedanken halten, sondern als Kumpel.“

